

Frühindikatoren

30. Juni 2023

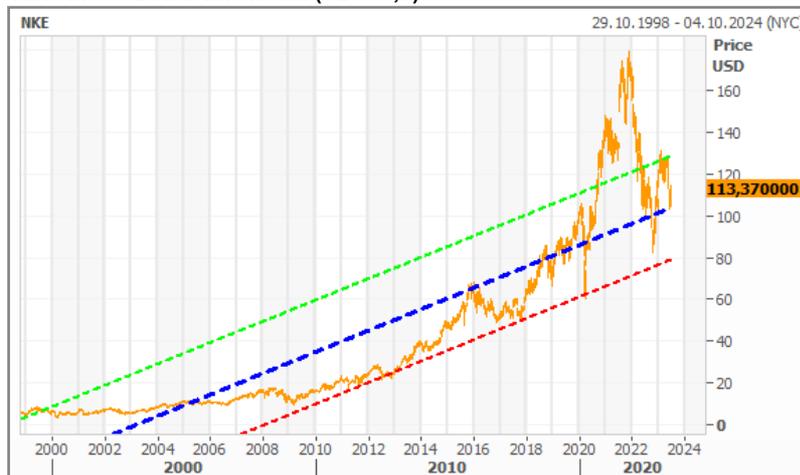
Dow Jones	Nasdaq	S&P 500	DAX	ATX	STOXX50E	MSCI UK	HSI	NIKKEI
34.122	13.591	4.377	15.947	3.111	4.355	2.136	18.948	33.078
+0,80%	+0%	+0,45%	-0,01%	+0,43%	+0,23%	-0,34%	+0,07%	-0,47%

- ▶ **US-Gericht kippt Regelung für Minderheiten bei Aufnahme an Universitäten**
- ▶ **Neue Benchmark? Auch VW prüft Übernahme von Teslas Ladenetz-Standard in Nordamerika**
- ▶ **Krawalle in Frankreich weiten sich in der dritten Nacht weiter aus**
- ▶ **Irak und Iran bestellen schwedische Vertreter nach Koranverbrennung ein**

Guten Morgen...I'll stand by you. Won't let nobody hurt you. You won't be on your own. Why you look so sad? Nothing you confess could make me love you less. I'll stand by you. The Pretenders. Die Anleger:innen stehen hinter dem Dollar und lassen es nicht zu, dass er verletzt wird. Die Aussicht auf weiter steigende Zinsen stützten die US-Währung. Die positiven Ergebnisse des jährlichen Stresstests für die US-Banken und starke Konjunkturdaten haben zumindest den Standardwerten an der Wall Street geholfen. Immerhin. Techwerte wollten nicht so richtig und tendierten weitgehend unverändert. Im Juni ist die Inflation in Deutschland wieder auf 6,4% (von 6,1% im Mai) gestiegen. Der DAX notierte deshalb kaum verändert. Die in den USA aktiven Großbanken können nach den Ergebnissen des jährlichen Stresstests der Behörden eine Wirtschaftskrise im Ernstfall gut meistern. Auch die US-Wirtschaft ist im ersten Quartal kräftiger gewachsen als bislang angenommen. Das BIP legte mit einer auf das Jahr hochgerechneten Rate von 2,0% zu. Bislang war nur von einem Plus von 1,3% die Rede. Das Ende der Corona-Beschränkungen in China hat dem weltweit führenden Sportartikelkonzern Nike (nachbörslich -3,3%) auf die Sprünge geholfen. Nike übertraf zuletzt die Umsatzerwartungen. Die hohen Lagerbestände und der daraus folgende Druck auf die Margen ließen aber den Nettogewinn um 28% schmelzen. Fast alle großen Sportartikelhändler hatten in der Pandemie angesichts wackliger Lieferketten zu viel Ware bestellt, die jetzt nur mit Rabatten loszuschlagen ist. Die extreme Hitze in Mexiko hat zu zahlreichen Todesfällen und einer Rekord-Stromnachfrage geführt. Die Netze sind überlastet. Das Oberste Gericht der USA hat Aufnahme-Verfahren an Universitäten gekippt, mit denen bestimmte Minderheiten wie Afroamerikaner und Hispanics bevorzugt werden.

Interbank	3 Monate	12 Monate	5 Jahre	10 Jahre	10-jährige Bonds	Rendite	per 30.12.2022
EUR	3,587%	4,103%	3,27%	3,03%	Deutschland	2,41%	2,56%
GBP	5,384%	0,000%	5,25%	4,56%	UK	4,36%	3,67%
USD	5,533%	5,960%	4,16%	3,80%	USA	3,84%	3,83%
JPY	0,000%	0,000%	0,25%	0,57%	Japan	0,39%	0,42%
CHF	0,000%	0,000%	1,97%	1,88%	Schweiz	0,98%	1,62%

Nike in US-Dollar mit Trend (SD +0,7)



Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Entwicklung

	EUR	USD
USD	1,0867	-
CAD	1,4395	1,3242
GBP*	0,8607	1,2623
CHF	0,9764	0,8984
AUD*	1,6391	0,6630
JPY	157,22	144,65
SEK	11,7979	10,8585
<small>* dargestellt ist GBP bzw. AUD vs USD</small>		
BUND FUT 6% DE/d		133,64
Öl Sorte Brent in USD/Fass		74,49
Gold in USD/Feinunze		1.908,12
Index	YTD in EUR	30.12.2022
STOXX50E	+14,79%	3794
S&P 500	+12,25%	3840
NIKKEI	+13,12%	26094

Quelle: Reuters